

# Ernährungsführerschein bestanden

**PROJEKT** Großheider Grundschüler laden Eltern zum Frühstücksbuffet mit gesunden Speisen ein

Kinder sollen das Thema Ernährung mit Kopf, Hand und Herz erfassen.

**GROßHEIDE/IND** – Fast 70 Drittklässler der Frya Fresena Grundschule in Großheide haben in den letzten Wochen am Projekt „aid – Ernährungsführerschein“ teilgenommen. Zum Abschluss der gelungenen Aktion haben Schüler ihre Eltern am Mittwoch zu einer Feierstunde mit anschließendem Buffet in die Räumlichkeiten der neuen Schulküche eingeladen. Auch die Projektleiter und -förderer sowie Bürgermeister Theo Weber waren anwesend. Bereits seit 2008 wird das Projekt an der Großheider Grundschule jährlich im jeweils dritten Jahrgang durchgeführt – bewährt hat es sich, weil es in besonders ansprechender Weise den pädagogischen Grundsatz umsetzt, „die Kinder für ein so wichtiges Thema wie Ernährung mit Kopf, Herz und Hand zu erreichen“, wie Schulleiterin

*„Es wurde gerechnet, abgewogen, Rezepte gelesen, geraspelt und geschnitten“*

Angelika Schmidt betonte. Unterricht sei dann gut, wenn er die Kinder über verschiedene Sinne erreiche, Theoretisches mit Praktischem verbinde und



Marion Schönian (v. l.), Angelika Schmidt, Claudia Schoolmann, Janette Janssen, Anke Klaassen, Ernst-Wilhelm Pollner, Monika Büscher und Heike Höpfner freuten sich über die bunte Auswahl am Buffet der Drittklässler.

die Kinder zu größtmöglicher Selbstständigkeit führe, so Angelika Schmidt weiter. So hatten die Schüler der Klassen

3a, b und c an der Großheider Grundschule im April und Mai am eigenen Leib erfahren, was vor, bei und nach

der Zubereitung von gesunden und schmackhaften Speisen bedacht werden muss. „Lustige Brotgesichter, leckeres Knabbergemüse, kunter-

bunte Nudelsalate, fruchtigen Schlemmerquark und heiße Kartoffelgerichte mit knackigem Salat haben die Kinder zubereitet“, schwärmte die Schulleiterin. Und dabei haben sie – ohne es als Unterricht zu empfinden – eine ganze Menge gelernt. „Es wurde von Gramm in Kilogramm umgerechnet, etwas abgewogen, Rezepte gelesen, geraspelt und geschnitten.“ Besonders wichtig sei dabei auch die Förderung der sozialen Kompetenzen durch die Teamarbeit.

Weiterhin hob die Rektorin das Engagement der betreuenden Lehrerinnen Monika Büscher, Marion Schönian und Heike Höpfner und Mitarbeiterin Anke Klaassen hervor. „Ohne eure Arbeit wäre es nicht möglich gewesen.“ Auch Diplom-Ökotrophologin Janette Janssen, die wie in den vergangenen Jahren das Projekt federführend begleitet hatte, bekam lobende Worte für „Fachwissen, Können und außerordentliches Engagement“ zu hören. Janssen hatte die Gesundheitserziehung an

der Großheider Grundschule im Herbst letzten Jahres auch um einen „Pausenbrot-Check“ erweitert.

Finanzielle Unterstützung für die Umsetzung des fünften Ernährungsführerscheins gab es vonseiten des Fördervereins und über das NiKo-Projekt. Hierfür dankte die Schulleiterin der Vorsitzenden des Fördervereins, Claudia Schoolmann, sowie Ina Saathoff, „die gute NiKo-Fee, die Taler rieseln ließ“.

Anschließend sprach Angelika Schmidt ihren besonderen Dank gegenüber Sponsor Ernst-Wilhelm Pollner von der Friesenapotheke in Großheide aus, der das Projekt nun schon im fünften Jahr als Pate finanziell unterstützt und somit erst ermöglicht hat. „Wir Pädagogen freuen uns besonders über ihr soziales Engagement für die Großheider Kinder.“

Zu guter Letzt erteten auch die hilfsbereiten Eltern und schließlich die kleinen Küchen-Profis selbst ein dickes Lob für ihre Mitarbeit. 70 Drittklässler, die in den vergangenen Wochen fleißig geschnippelt und gekocht hatten, schmatteten zum Abschluss voller Inbrunst das Lied „Dankeschön“ – bevor sich dann Eltern, Schüler, Lehrer und Gäste über das köstliche und bunte Buffet hermachten.

## Felder mit dem Hund ablaufen

**ANGEBOT** Kostenloser Dienst zum Schutz von Niederwild

**BERUMBUR/IND** – Wenn die Landwirte mit Mähdeschern ihre Felder bearbeiten, bedeutet das für dort lebende Rehe, Hasen und anderes Niederwild Lebensgefahr (der KURIER berichtete).

Eine Möglichkeit, den Tod vieler Tiere zu verhindern, ist die Felder vor dem Mähgang mit Hunden abzulaufen, um Wild zu verschrecken. Astrid Eden aus Berumbur bietet diesen Dienst kostenlos

an. „Ich laufe mit meinem Hund an der Schleppe die Felder ab. Wir verursachen weder Dreck noch Kosten“, so die Tierschützerin. Unter der Nummer 04936/697321 ist Astrid Eden zu erreichen.

## Hager Angler setzen Aale aus

**VEREIN** Einsatz für Arterhaltung

**HAGE** – Seit Jahren setzt der Angelsportverein Hage in geeigneten Gewässern Aale aus. In diesem Jahr fand der Besatz am Pfingstsonntag statt. Der erste Vorsitzende Walter Krause, der Schriftführer Reinhard Nogaj und das Mitglied Timo des Vries machten sich zeitig auf den Weg nach Zetel-Bockhorn, um den Landesfischereiverband Weser-Ems organisierten Bezug der Satzaale nicht zu verpassen.

Dafür musste im Vorfeld ein Anhänger mit einem ausreichend großen Transportbehälter und mit Sauerstoffversorgung für die Fische bestückt werden. Die lange Fahrt zum Übergabepunkt, die genauso lange Rückfahrt und der anschließende Besatz in den geeigneten Gewässern bei miserablen Wetter haben den Beteiligten vollen Einsatz abverlangt. Der zweite Vorsitzende Edgar Thedt und der Gerätewart Arno Klepsch ha-

ben sich nachmittags an dieser Aktion beteiligt. Anschließend musste das benutzte Gerät auch noch gereinigt werden.

In der vom Land Niedersachsen geförderten Aktion zur Erhaltung des Aals haben die Hager Angler 6000 vorgestreckte Satzaale in diesem Jahr ausgesetzt.

Im Bereich des Landesfischereiverbandes Weser-Ems waren es Hunderttausende, hinzu kommen noch die Elbfischer (der KURIER berichtete) und weitere Angelverbände mit ihren Besatzmaßnahmen für diesen Fisch. Die Angler tun damit etwas für bedrohte Fischarten, für den Aal, aber auch für weitere Arten.

Obwohl die Hager Angler viel Geld und Freizeit opfern, werden sie ihre Bemühungen für den Erhalt bedrohter Fischarten auch in den kommenden Jahren nicht einstellen.

## Die Lust zum Radfahren brachte sie nach Ostfriesland

**JUBILÄUM** Regina und Werner Schubert feiern Goldhochzeit

**WESTERHOLT/MARI** – Eigentlich müssten Regina und Werner Schubert aus Westerholt heute anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit nicht in einer Kutsche und auch nicht in einer Luxuskarosse, sondern mit dem Tandem vorfahren. Denn Radfahren ist die Leidenschaft, die das Paar, das heute sein 50-jähriges Ehejubiläum feiert, nach Ostfriesland gebracht hat.

Den größten Teil ihres Lebens haben Regina und Werner Schubert in Menden am Rande des Sauerlandes verbracht. Vor 55 Jahren fiel Regina ihrem Werner ins Auge. Sie arbeitete damals bei einem Rechtsanwalt. Ganz in der Nähe wohnte sein Klassenkamerad, den er öfter besuchte. „Wir hätten uns wohl nie beim Tanz kennenlernen können, denn Tanzen ist nicht mein Fall“, schmunzelt Werner Schubert. Sportlich aktiv war er auf andere Weise: beim Fußball und auch beim Sportkegeln.

Erst fünf Jahre später wurde geheiratet. „Vorher fehlte das Geld, weil mein Mann studiert hat“, erzählt Regina Schubert. Zwei Jahre danach brachte sie ein Zwillingpaar zur Welt. Regina Schubert gönnte sich nur zwei Jahre Mutterschaftspause, dann ging sie wieder ihrem Beruf als Justiz-, später als kaufmännische Angestellte nach. Ehemann Werner leitete eine Grundschule. Er musste den Beruf 1997 nach einem Schlag-



Regina und Werner Schubert aus Westerholt feiern heute Goldene Hochzeit.

FOTO: RICKEN

anfall aufgeben.

„1999 haben wir wieder einmal Urlaub in Westerholt gemacht und beschlossen, hier ein Haus zu kaufen“, berichtete Regina Schubert. Im darauffolgenden Jahr zog das Paar endgültig nach Westerholt. „Wir lieben das platte Land, weil man hier wunderbar Radfahren kann“, schwärmte die gebürtige Iserlohrerin.

Ihr Mann macht praktisch jeden Weg mit dem Rad. Seine 40 bis 60 Kilometer absolviert er täglich. „Ich fahre im Jahr keine 1000 Kilometer mit dem Auto, aber mit dem Rad komme ich im Schnitt auf rund 17000 Kilometer“, sagt er. Regina Schubert bedauert nur, dass es auf den schönen Strecken zu we-

nig Bänke zum Rasten gibt.

Auch wenn Werner Schubert sich öfter auf den Fahrradsattel schwingt – im Grunde machen die beiden 73-Jährigen alles gemeinsam. „Wir sind immer zusammen gewesen, egal was war. Dadurch ist wohl die Harmonie entstanden“, nennt Regina Schubert das Geheimnis ihrer Ehe.

Zur Goldenen Hochzeit, die das Paar mit den Kindern und den drei Enkeln feiert, wünschen sich Regina und Werner Schubert nur eins: Gesundheit. „Damit wir einander lange erhalten bleiben“, sagt Regina Schubert. Und damit das Westerholter Paar auch noch lange mit dem Rad die ostfriesische Wahlheimat erkunden kann.



Edgar Thedt und Timo de Vries am Bootshafen in Hage.

### HEUTE

**HAGE** – Das Hallenbad im Kurzentrum Hage ist von 6.30 bis 8 Uhr und von 16 bis 19 Uhr geöffnet, Telefon: 04936/918440.

**HAGE** – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

**HAGE** – Die Jugendbücherei in der KGS Hage (Raum 27b) hat von 9.45 bis 10.05 Uhr und von 11.35 bis 11.55 Uhr geöffnet.

**RECHTSUPWEG** – Der Tiergarten Endelmann in der Tannenstraße hat von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

**MARIENHAFF** – Der Weltladen in Marienhaff, Am Markt 21, hat heute von 10 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04934/5902.

**HAGE** – Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Auch die Bücherstube ist von 15 bis 17 Uhr für jedermann zugänglich. Telefon: 04938/425.

**HAGE** – Das Jugendcenter Hage hat geöffnet von 15 bis 23 Uhr. Telefon 04931/7340.

**MARIENHAFF** – Das Störtebekerbad in Marienhaff, Speckweg 19, hat von 15 bis 21 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04934/498350.

**HAGE** – Das Archiv und die heimatkundliche Sammlung im Magda-Heyken-Haus in Hage, Eschentüner 4, sind von 15 bis 16 Uhr geöffnet. Kontakt 04931/997092.

**NESS** – Der Carrerclub in Nesse lädt jeden Freitag ab 18.30 Uhr zu Trainings- und Clubabenden auf der größten Carrerabahn im Landkreis Aurich, Hauptstraße 11a in Nesse, ein. Nähere Infos gibt es unter Telefon 04931/9567379 oder im Internet auf [www.src-norden.de](http://www.src-norden.de).

**BROOKMERLAND** – Das Drum and Mallet Corps Sea Dogs trainiert ab 19.30 Uhr in der Turnhalle in Osteel. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Interessierte sind willkommen.

### KURZ NOTIERT

**VdK-Stammtisch in Westerholt**

**WESTERHOLT** – Am Dienstag, 4. Juni, um 15.30 Uhr findet im Eiscafé Sonnenschein in Westerholt der monatliche Stammtisch des VdK-Ortsverbandes Holtriem-Dornum statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des VdK eingeladen.

### KONTAKT

Oliver Heinenberg 925-320  
Anna Sophie Inden 925-321

## Tag der offenen Tür in der Kita

**HAGE** – Am Sonnabend, 8. Juni, von 13 bis 17 Uhr lädt die Kindertagesstätte Küstenkinder, Raiffeisenstraße 1, Hage, alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Vorgestellt wird die Arbeit der einzelnen Gruppen, daneben sind die Ergotherapeutin, die Logopädin und Mrs. Earl English anwesend und stehen für Fragen offen. Auf dem Programm stehen Spiel und Spaß, für das leibliche Wohl ist gesorgt.